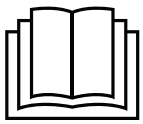
CE

Gebrauchsanweisung
Trommeltrockner

TD7–8, TD7–8LAC

Type N1...





Electrolux PROFESSIONAL

438942010/DE
2026.10.28

Original-Bedienungsanleitung

Inhalt

1 Sicherheitshinweise....5
1.1 Zusätzliche Sicherheitshinweise für Trommeltrockner mit Gasbeheizung....7
1.2 Allgemeine Hinweise....7
1.3 Nur für gewerblich genutzte Maschinen....7
1.4 Urheberrechte....7
1.5 Ergonomiezertifizierung....8
1.6 Symbole....8
2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse....9
3 Tipps und Hinweise zum Energiesparen....10
3.1 Vor dem Trocknen....10
3.2 Energieverbrauch....10
4 Handling....11
4.1 Ladegewicht....11
4.2 Starten der Maschine....13
4.2.1 Programm und Option auswählen....13
4.2.1.1 Programme....14
4.2.2 Programme für lagoon....17
4.2.3 Optionen....18
4.2.4 Geräte mit Münzbetrieb....19
4.3 Nach Ablauf des Programms....19
4.3.1 Den Filter reinigen.....19
4.3.2 Den zweiten Filter reinigen — Nur für Maschinen mit Wärmepumpe....20
5 Fehlercodes....21
6 Wartung....24
6.1 Allgemeines....24
6.2 Wartungsintervallanzeige....24
6.3 Täglich....24
6.4 Maschinen mit Feuchtigkeitsmessung (RMC)....25
6.5 Geräte mit Wärmepumpe....26
6.5.1 Zweiter Flusenfilter....26
6.5.1.1 Um den zweiten Filter zu reinigen....26
7 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit....27

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- WARNUNG: Mit Haarpflegeprodukten, Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Flekkenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentferner verunreinigte Wäsche muss vor dem Trocknen im Trockner ausreichend gereinigt werden, um die Verunreinigungen zu entfernen. Beim Waschen derart verschmutzter Wäsche Waschmittel unbedingt nach den Anweisungen des Herstellers verwenden und die höchstzulässige Temperatur wählen. Im Zweifelsfall die Wäsche mehrmals waschen.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- WARNUNG! Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brennereinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.

- WARNUNG: Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.
- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 8,0 kg (gasbeheizte Trommeltrockner).
- Maximale Füllmenge (Trockengewicht): 9,0 kg (Trockner mit Wärmepumpe und elektrisch beheizte Trommeltrockner).
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: 70 dB(A)
- Der Wäschetrockner kann auf einen Waschpressenextraktor oder einen anderen Wäschetrockner gestapelt werden (WP7–6, WP7–7, WP7–8, TD7–8).
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
  - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
  - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
  - Kinder unter 3 Jahre müssen ferngehalten oder ständig beaufsichtigt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
  - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Zusätzliche Sicherheitshinweise für Trommeltrockner mit Gasbeheizung

- Vor der Installation sicherstellen, dass die Anschlüsse an das Versorgungsnetz vor Ort sowie Art und Druck des Gases der Einstellung der Maschine entsprechen.
- Die Maschine nicht in Räumen aufstellen, in denen Reinigungsmaschinen laufen, die mit Perchlorethylen, TRICHLORETHYLEN oder CHLOR-/FLUORKOHLENWASSER-STOFFEN als Reinigungsmittel betrieben werden.
- HINWEIS: Geräte, die diese Norm erfüllen, müssen entsprechend den Installationsvorschriften des Landes, in dem sie in Verkehr gebracht werden, angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Sie müssen den Hinweis führen, dass das Gerät mit einem entsprechend den Installationsvorschriften des Betreiberlandes für die Gerätekategorie geeigneten Schlauch angeschlossen werden muss. Im Zweifelsfall muss der Installateur mit dem Lieferanten Rücksprache nehmen.
- Das Gerät muss an einer Stelle installiert werden, an der Fußboden, Arbeitsplatte u./o. Wand in der Nähe des Geräts mit nicht entflammbaren Materialien ausgeführt sind.
- Wenn es nach Gas riecht:
  - Kein Gerät einschalten.
  - Keine elektrischen Schalter betätigen.
  - Kein Telefon im Gebäude benutzen.
  - Sofort den Raum, das Gebäude oder den Bereich evakuieren.
  - Die für die Maschine zuständige Person verständigen.

1.2 Allgemeine Hinweise

Für Lagerung und Transport des Geräts sollte die Temperatur zwischen -20°C / +70°C und die Luftfeuchte bei max. 95 % RH liegen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

Für die Stromversorgung gelten folgende Maximalwerte:

- Max. Bereich für die Nennspannung der einzelnen Länder: -15 %/+10 %.
- Max. Bereich für die Nennfrequenz der einzelnen Länder: ± 3 Hz.
- Spannungslöcher/Stromausfälle: 5 Spannungslöcher/Tag (100 % Spannungsverlust von 3-4 Minuten Dauer).

Eine stabile Stromversorgung ist immer wünschenswert. Fluktuationen bedeuten für alle elektrischen und elektronischen Komponenten eine höhere Beanspruchung und zusätzliche Belastung.

1.3 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.4 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.5 Ergonomiezertifizierung

Der menschliche Körper ist auf Bewegung und körperliche Aktivität ausgelegt, aber bei einseitigen und ständig wiederholten Bewegungsabläufen oder ungünstigen Körperhaltungen kann es zu Belastungsschäden kommen.

Die ergonomischen Merkmale des Produkts, die Ihre physische und kognitive Interaktion beeinflussen können, wurden bewertet und zertifiziert.

Bei einem ergonomischen Produkt müssen bestimmte ergonomische Anforderungen erfüllt sein, und zwar in Bezug auf die drei folgenden Aspekte: technische, biomedizinische und psychosoziale Merkmale (Benutzerfreundlichkeit und -zufriedenheit).

Für jeden dieser Bereiche wurden spezifische Tests mit echten Benutzern durchgeführt. Das Produkt erfüllt die von den Normen vorgegebenen ergonomischen Kriterien.

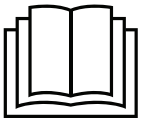
Wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist, nehmen die repetitiven Bewegungen zu und das damit verbundene biomechanische Risiko steigt exponentiell.

Risiken durch ungünstige Körperhaltungen bestehen bei der Interaktion mit dem Türgriff, wenn die Maschine ohne Sockel direkt auf dem Boden aufgestellt ist und wenn die Maschine auf einer Waschmaschine montiert ist.

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um körperliche Schäden beim Bedienpersonal möglichst zu vermeiden.

- Stellen Sie die Maschine auf einem Sockel statt direkt auf dem Boden auf, damit der Bediener beim Be- und Entladen den Rücken nicht unnötig beugen muss.
  Empfohlene Mindesthöhe des Sockels: 300 mm.
- Versetzen Sie die Bedienblende nach unten, wenn die Maschine auf einer Waschmaschine montiert ist.
- Sorgen Sie dafür, dass zum Be- und Entladen sowie zum Transport geeignete Rollwagen oder Körbe zur Verfügung stehen.
- Organisieren Sie eine Arbeitsplatzrotation, wenn ein Bediener für mehrere Maschinen zuständig ist.

1.6 Symbole

	Vorsicht
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Hochspannung
	Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material
	Warnung, Quetschgefahr
	Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional AB instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional AB empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional AB genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional AB Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
  - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
  - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
  - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
  - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
  - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
  - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
  - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
  - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
  - Unfälle oder höhere Gewalt.
  - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspanungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional AB freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional AB Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Tipps und Hinweise zum Energiesparen

3.1 Vor dem Trocknen

- Schleudern Sie die Textilien vor dem Einlegen in den Trockner mit der für die Textilart geeigneten höchsten Schleuderdrehzahl in der Waschschleudermaschine. Je geringer die Restfeuchte der Textilien ist, desto kürzer ist die Trocknungszeit und desto niedriger der Energieverbrauch.
- Sortieren Sie die Textilien nach Möglichkeit nach Gewebeart, Dicke und Kleidungsgröße. Das gemeinsame Trocknen ähnlicher Wäschestücke verbessert die Gleichmäßigkeit der Trocknung und kann unnötige Trocknungszeit reduzieren.
- Verwenden Sie beim Waschen die richtige Waschmittelmenge. Überschüssiges Waschmittel kann Rückstände auf den Textilien hinterlassen und Ablagerungen an den Mitnehmern, Filtern und Luftkanälen verursachen, wodurch die Trocknungsleistung sinkt und der Energieverbrauch steigt.

3.2 Energieverbrauch

- Für eine optimale Energieeffizienz beladen Sie den Trockner möglichst entsprechend der empfohlenen Beladungsmenge für das ausgewählte Programm. Überschreiten Sie nicht die maximale Beladung, da eine übermäßige Beladung die Trocknungszeit verlängern und die Trocknungsleistung verringern kann.
- Wählen Sie nach Möglichkeit das ECO-Programm. ECO-Programme sind darauf ausgelegt, den Energieverbrauch zu minimieren und dennoch das gewünschte Trocknungsergebnis zu erzielen.
- Reinigen Sie das Flusensieb bzw. die Flusensiebe nach jedem Trocknungszyklus oder gemäß den Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung. Saubere Filter gewährleisten einen ungehinderten Luftstrom, kürzere Trocknungszeiten und eine optimale Energieeffizienz.
- Halten Sie das Luftstromsystem des Trockners während der gesamten Produktlebensdauer sauber und frei von Verstopfungen, um eine optimale Energieeffizienz zu gewährleisten. Entfernen Sie regelmäßig Flusen und Ablagerungen aus Luftwegen, internen Luftstromkomponenten, Lufteinlässen und Luftauslässen, wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben. **Die Reinigung interner Luftstromkomponenten, die für den Benutzer nicht zugänglich sind, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.**
- Bei Ablufttrocknern sollten der Abluftkanal und der Luftauslass regelmäßig gereinigt werden, um einen optimalen Luftstrom, eine optimale Trocknungsleistung und Energieeffizienz zu gewährleisten. **Die Reinigung von Abluftkanälen oder Komponenten, für die eine Demontage erforderlich ist, muss von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.**
- Installieren Sie den Trockner gemäß der Installationsanleitung. Eine korrekte Installation ist entscheidend für eine optimale Trocknungsleistung und Energieeffizienz. **Installations- und Einstellarbeiten müssen, sofern von den örtlichen Vorschriften gefordert, von einem qualifizierten und autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.**
- Entnehmen Sie die Textilien kurz nach Programmende. Dadurch wird die Betriebsdauer der Knitterschutzfunktion minimiert und unnötiger Energieverbrauch vermieden.

4 Handling

4.1 Ladegewicht

Hinweis!
Alle Gegenstände aus den Taschen entfernen und sicherstellen, dass keine Metallgegenstände wie z.B. Schrauben, Stifte usw. zurückbleiben. Metallgegenstände können die Trommel beschädigen.

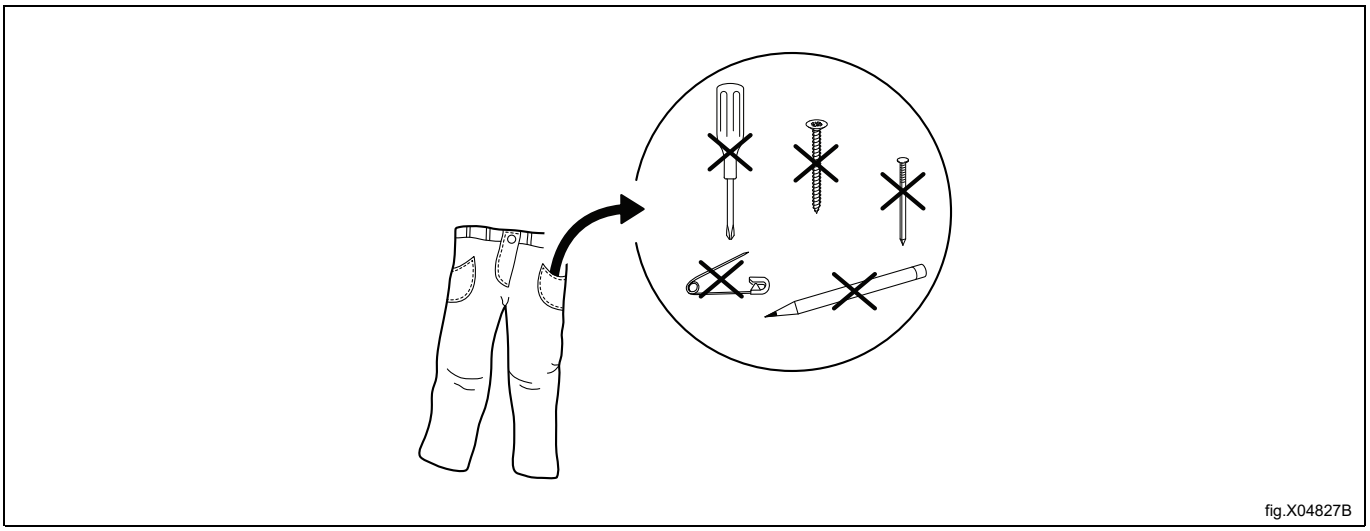


fig.X04827B

Sicherstellen, dass der Filter sauber ist.

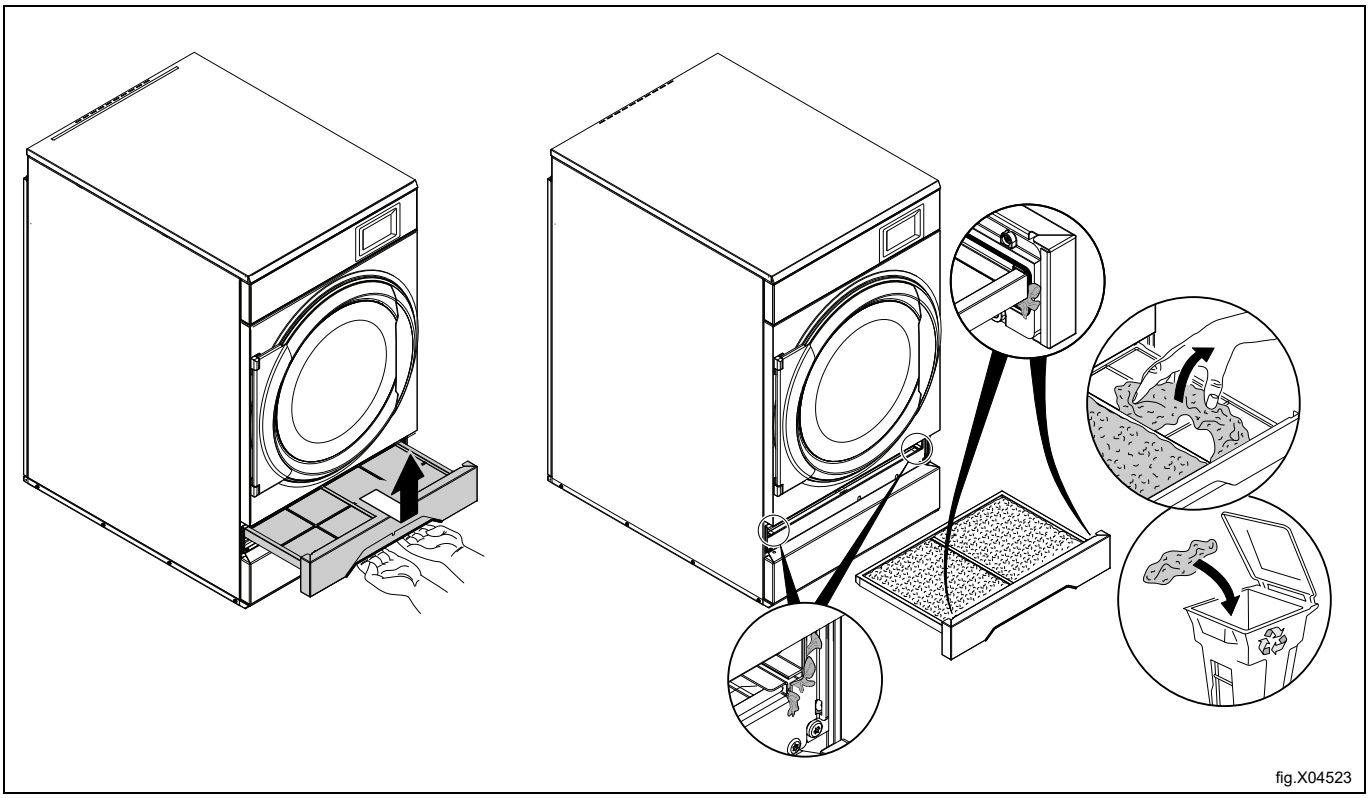


fig.X04523

Die Maschine beladen und die Tür schließen.
Die empfohlene maximale Beladung beträgt 7.5 kg.

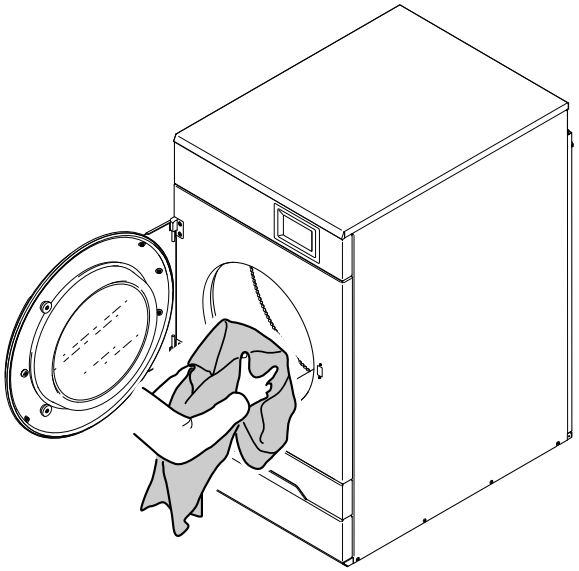


fig.X04535

4.2 Starten der Maschine

4.2.1 Programm und Option auswählen

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus.

Je nach Einrichtung der Maschine können die Programme auf unterschiedliche Weise angezeigt werden. Die folgenden Abbildungen zeigen einige Beispiele.

Drücken Sie auf das Informationssymbol ⓘ neben dem Programmsymbol, um weitere Informationen zu diesem Programm zu erhalten.

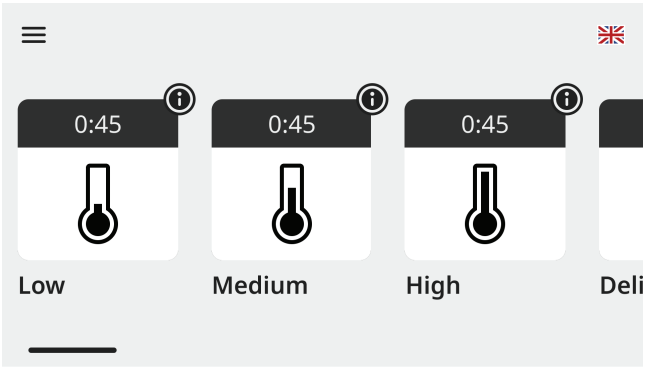


fig.X04959A

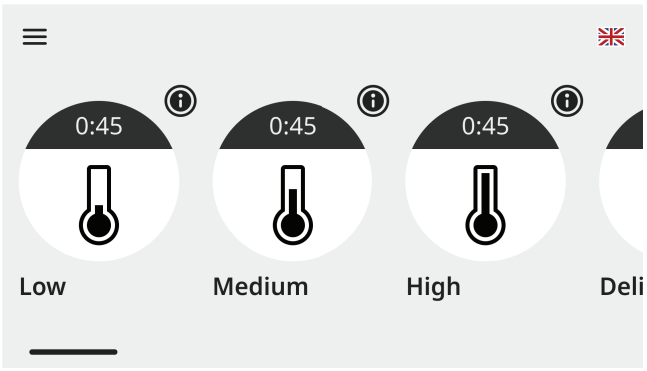


fig.X04959

In der Listenansicht können Sie die wichtigsten Parameter des Programms, wie beispielsweise die berechnete Programmdauer, schnell anzeigen.

Wenn ein Programm ausgewählt wird, wird ein Startbildschirm angezeigt. Das Erscheinungsbild dieses Bildschirms hängt von den im Installationsassistenten und im Einstellungsmenü vorgenommenen Auswahlmöglichkeiten ab.

- Vor dem Programmstart
  Die Programmdauer wird je nach vorgesehener Anwendung und Marktanforderungen entweder als geschätzte Zykluszeit oder als geschätzte Zykluszeit zusammen mit der voraussichtlichen Endzeit angezeigt.
- Nach dem Programmstart
  Die Programmdauer wird als verbleibende geschätzte Zykluszeit bis zum Programmende angezeigt und basierend auf dem tatsächlichen Programmablauf fortlaufend aktualisiert.
- Je nach vorgesehener Anwendung und Marktanforderungen kann ein verzögerter Start eingestellt werden.
  – Tippen Sie auf das Feld für Datum/Uhrzeit und wählen Sie die gewünschte Endzeit aus. Bestätigen Sie durch Drücken der Starttaste.
  – Die Starttaste blinkt, bis das Programm beginnt.
  – Wenn die Tür geöffnet wird, bevor das Programm startet, wird die Startverzögerungsfunktion abgebrochen. Um das Programm zu starten, bevor die Startverzögerung aktiviert wird, tippen Sie erneut auf Start.

4.2.1.1 Programme

Die Maschine bietet eine umfassende, auf ihren Einsatzbereich abgestimmte Programmauswahl - für jede Anwendung das passende Programm. Im Folgenden eine Kurzbeschreibung einiger möglicher Programme der Maschine.

Hinweis!

Für beste Trocknungsergebnisse sollten Kleidungsstücke aus demselben Gewebetyp in jedem Trocknungszyklus zusammen getrocknet werden.

Es gibt zwei verschiedene Programmarten: Automatikprogramme und Zeitprogramme.

- Automatikprogramme verfügen über eine Feuchtigkeitserkennung und stoppen, sobald der gewählte Trockengrad erreicht ist.
- Zeitprogramme verfügen über keine Feuchtigkeitserkennung und stoppen, sobald die voreingestellte oder gewählte Zeit abgelaufen ist.

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Optionen sind die vorausgewählten Optionen. Die vorausgewählten Optionen können jedoch vor dem Start geändert werden.

Automatikprogramme

Programmname	Erläuterung	Option
Normal Auto	Normale Temperatur. Stoppt automatisch, wenn die Kleidung extratrocken ist. Für Gewebe, die normale bis hohe Temperaturen vertragen, wie Baumwolle, Denim und Frottee.	Extra dry
Low Auto	Niedrige Temperatur. Stoppt automatisch, wenn die Kleidung extratrocken ist. Für empfindliche und synthetische Gewebe wie Polyester, Viskose und Polybaumwolle.	Extra dry
Normal ECO Auto	Normale Temperatur. Energiesparzyklus; kann die Trocknungszeit beeinflussen. Stoppt, wenn die Kleidung extratrocken ist. Für Gewebe, die normale bis hohe Temperaturen vertragen, wie Baumwolle, Denim und Frottee.	Extra dry
Low ECO Auto	Niedrige Temperatur. Energiesparzyklus; kann die Trocknungszeit beeinflussen. Stoppt, wenn die Kleidung extratrocken ist. Für empfindliche Gewebe wie Polyester, Viskose und Polybaumwolle.	Extra dry
Large items Auto	Normale Temperatur. Stoppt automatisch, wenn das Gewebe trocken ist. Für große Wäschestücke wie Bettlaken, Tischdecken und Vorhänge. Verhindert Verheddern. Für Gewebe, die normale bis hohe Temperaturen vertragen.	Normal (Normal)
Large items Auto	Niedrige Temperatur. Stoppt automatisch, wenn das Gewebe trocken ist. Für große Wäschestücke wie Bettlaken, Tischdecken und Vorhänge. Verhindert Verheddern. Für empfindliche und synthetische Gewebe.	
Small load Auto	Normale Temperatur. Stoppt, wenn das Gewebe trocken ist. Für kleine Beladungen. Für Gewebe, die normale bis hohe Temperaturen vertragen.	Normal (Normal)
Small load Auto	Niedrige Temperatur. Stoppt, wenn das Gewebe trocken ist. Für kleine Beladungen. Für empfindliche und synthetische Gewebe.	
Sensitive Auto	Niedrige Temperatur. Geeignet für empfindliche Gewebe und Chemiefasern wie Polyester und Polyamid sowie für Naturfasern wie Seide.	
Mops Auto	Niedrige Temperatur. Stoppt, wenn die Mops trocken sind. Geeignet für synthetische Mikrofasermops.	
Cloths Auto	Niedrige Temperatur. Stoppt, wenn die Tücher trocken sind. Geeignet für synthetische Mikrofasertücher.	
Disinfection Auto	Stoppt, wenn die Desinfektion abgeschlossen ist. Nur für elektrische oder gasbetriebene Trockner. • Maximal halbe Beladung. • Nicht vorzeitig stoppen. • Sicherstellen, dass die Beladung trocken und nicht verheddert ist. • Beim ersten Gebrauch das Waschdesinfektionsprogramm verwenden!	

Zeitprogramme

Programmname	Erläuterung
Normal Time	Normale Temperatur. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit. Für Gewebe, die normale bis hohe Temperaturen vertragen, wie Baumwolle, Denim und Frottee.
Low Time	Niedrige Temperatur. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit. Für empfindliche und synthetische Textilien wie Polyester, Viskose und Poly-Baumwolle sowie für „Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur“.
Normal ECO Time	Normale Temperatur. Energiesparprogramm; möglicherweise ist eine längere Trockenzeit erforderlich. Endet nach Ablauf der Zeit. Für empfindliche Textilien wie Polyester, Viskose, Poly-Baumwolle und „Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur“.
Low ECO Time	Niedrige Temperatur. Energiesparprogramm; möglicherweise ist eine längere Trockenzeit erforderlich. Endet nach Ablauf der Zeit. Für empfindliche Textilien wie Polyester, Viskose, Poly-Baumwolle und „Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur“.
Down Time	Niedrige Temperatur. Trockenzeit je nach Textilart einstellen, um den gewünschten Trockengrad zu erreichen. Ideal für Wäschestücke wie Daunenjacken, Bettdecken und Kissen.
Wool Time	Normale Temperatur. Endet, bevor die Kleidung vollständig trocken ist, um die Textilien zu schützen. Schonprogramm für Wolltextilien wie Decken und Jacken.
Airing Time	Lüftungsprogramm. Lüftet Wäschestücke wie Tagesdecken, Bettdecken und Bettwäsche. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit.

Münzprogramme

Programmname	Erläuterung
High Time	Hohe Temperatur. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit. Für Textilien, die hohe Temperaturen vertragen, wie Denim und Frottee.
Medium Time	Mittlere Temperatur. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit. Für Textilien, die mittlere Temperaturen vertragen, wie Baumwolle und Frottee.
Low Time	Niedrige Temperatur. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit. Für empfindliche und synthetische Textilien wie Polyester, Viskose und Poly-Baumwolle sowie für „Trocknen im Trockner bei niedriger Temperatur“.
Airing Time	Lüftungsprogramm. Lüftet Wäschestücke wie Tagesdecken, Bettdecken und Bettwäsche. Trockenzeit manuell einstellen; das Programm endet nach Ablauf der Zeit.

4.2.2 Programme für lagoon

Programmname	Erläuterung
Wool high	Wollprogramm. Für Wollmäntel, Pullover, Sakkojacken und Hosen. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Wool medium	Wollprogramm. Für Wolljacken und Röcke. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Silk	Feinwäscheprogramm. Für Kleider aus Seide und Viskose. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Synthetic mix Medium	Programm für Mischgewebe. Für Baumwollanzüge, Leinenanzüge, Regenmäntel und Baumwollmischgewebe. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Synthetic mix Low	Feinwäscheprogramm. Für Kunstpelz und Mischgewebe mit Viskose oder Polyester. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Ties	Feinwäscheprogramm. Für Krawatten in einem Wäschenetz. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.
Gentle 40	Feinwäscheprogramm. Für Kunstpelz und Mischgewebe mit Viskose oder Polyester. Stoppt automatisch, sobald der ausgewählte Trockengrad erreicht ist.

4.2.3 Optionen

Die Programme dieser Maschine können je nach vorgesehener Anwendung und Markt unterschiedliche Optionen enthalten. Da die Anforderungen je nach Markt variieren, können sich die verfügbaren Optionen unterscheiden.

Drücken Sie auf das Informationssymbol ⓘ neben dem Optionssymbol, um weitere Informationen zu dieser Option zu erhalten.

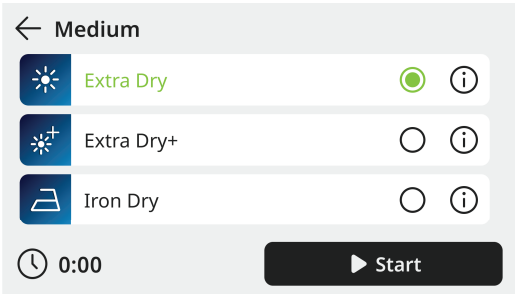
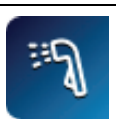


fig.X04960

Es sind zwei Arten von Optionen verfügbar:

- Optionen mit Einzelauswahl: Es kann jeweils nur eine Option ausgewählt werden.
- Optionen mit Mehrfachauswahl: Es können gleichzeitig zwei oder mehr Optionen ausgewählt werden.

Die Beschreibungen in der nachstehenden Tabelle enthalten kurze Beispiele für Optionen, die verfügbar sein können.

Optionsdarstellung	Optionsname	Erläuterung
	Extra dry	Trocknet die Wäsche bis zum Extratrocken-Grad.
	Dry	Trocknet die Wäsche bis zum Trocken-Grad.
	Iron dry	Trocknet die Wäsche bis zum Bügeltrocken-Grad bzw. leicht feucht.
	Extra dry+	Trocknet die Wäsche bis zum Extratrocken-Grad, nahezu knochentrocken.
	Reversing	Wechselnde Trommelrichtung. Verbessert das Trocknen und Finish (Knitterbildung). Reduziert das Verheddern und verbessert die Knitterfreiheit sowie die Gleichmäßigkeit des Trocknens, zum Beispiel bei großen Wäschestükken wie Bettlaken.
	Anti crease	Trommel und Lüfter laufen nach dem Trocknen intermittierend, damit die Wäsche in Bewegung bleibt. Verhindert Knitter, indem ein Zusammenlegen der Wäsche vermieden wird. Die Kleidungsstücke bleiben weniger verknittert, wenn sie nicht sofort herausgenommen werden.
	Reversing + Anti crease	Kombination aus: • Umkehrung und wechselnder Trommelrichtung. Verbessert das Trocknen und Finish (Knitterbildung). Reduziert das Verheddern und verbessert die Knitterfreiheit sowie die Gleichmäßigkeit des Trocknens, zum Beispiel bei großen Wäschestücken wie Bettlaken. • Knitterschutz: Trommel und Lüfter laufen nach Abschluss des Trocknens intermittierend, damit die Wäsche in Bewegung bleibt. Hilft, Knitter zu vermeiden, indem verhindert wird, dass sich die Wäsche zusammenballt, wenn sie nicht sofort herausgenommen wird.

Tippen Sie auf die Start-Taste, um das Programm zu starten.

Während des Programmlaufs können Sie auf Pause, Stopp und schnellen Vorlauf schalten, falls die Einstellungen dies zulassen.

4.2.4 Geräte mit Münzbetrieb

Programm wählen.

Werfen Sie den richtigen Münzbetrag ein. Drücken Sie die Start-Taste, um die Maschine zu starten.

Nach dem Start können Sie die Zeitdauer des gewählten Programms verlängern. Werfen Sie weitere Münzen ein, um die Zeitdauer zu verlängern.

4.3 Nach Ablauf des Programms

Hinweis!

Das bestmögliche Trocknungsergebnis wird erreicht, wenn der Trockner sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird.

Wenn der Trockner nicht sofort nach dem Trocknungsvorgang entleert wird, dreht sich die Trommel in kurzen Abständen, um ein Verknittern der Textilien zu verhindern.

4.3.1 Den Filter reinigen.

Der Filter muss nach jedem Trocknungszyklus gereinigt werden.

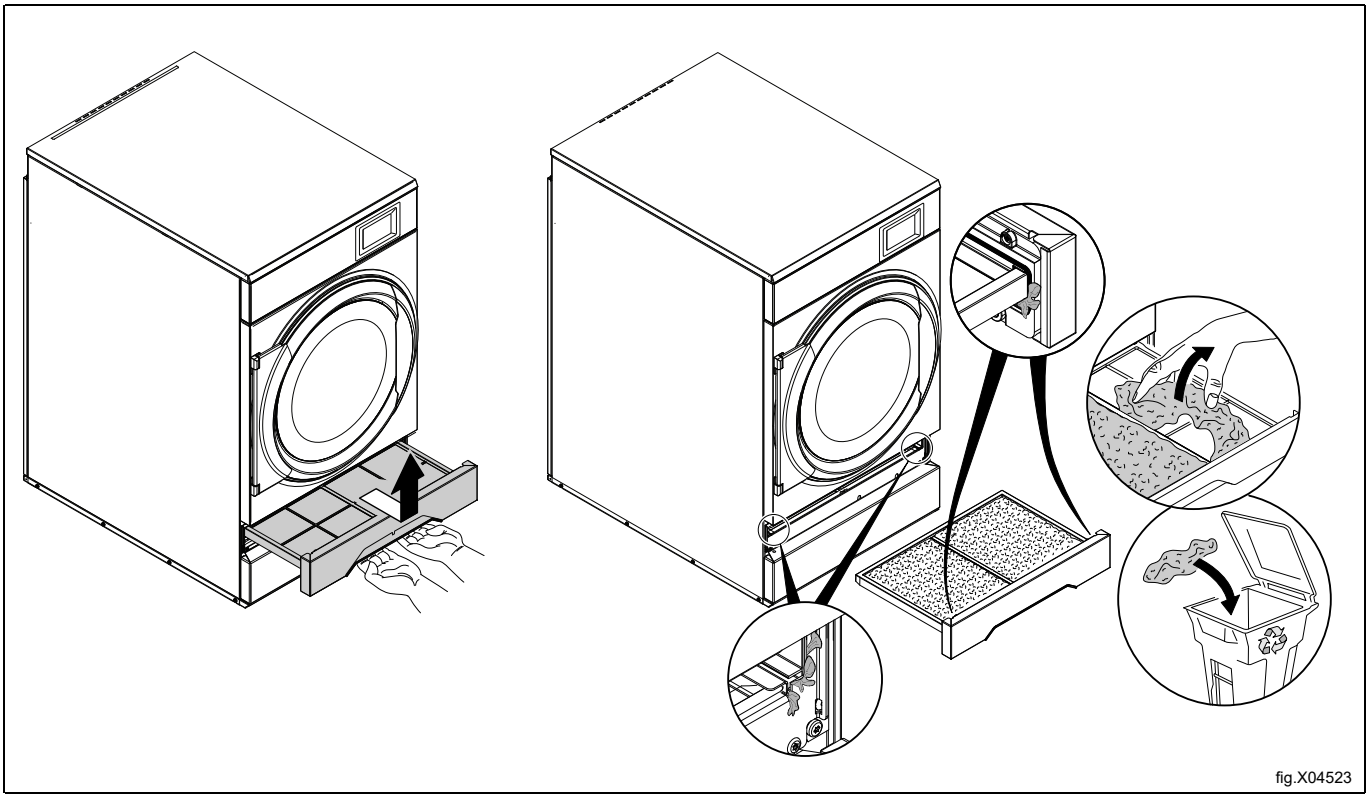
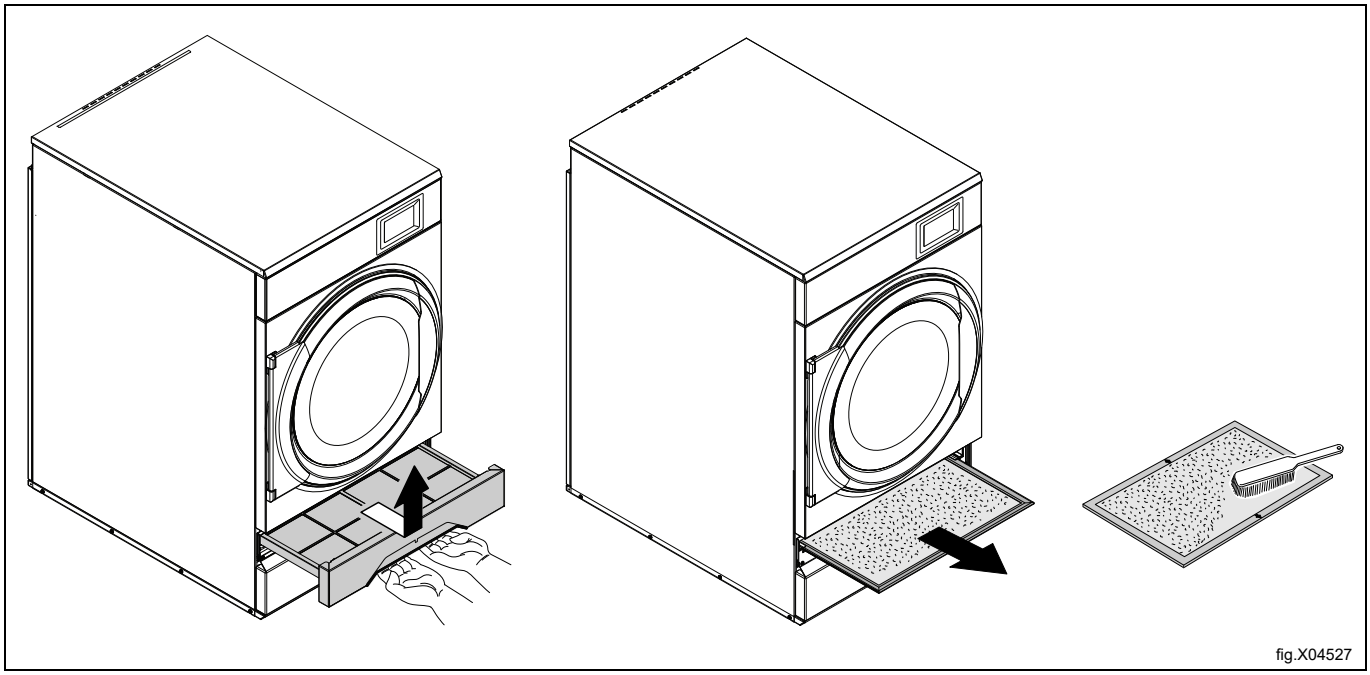


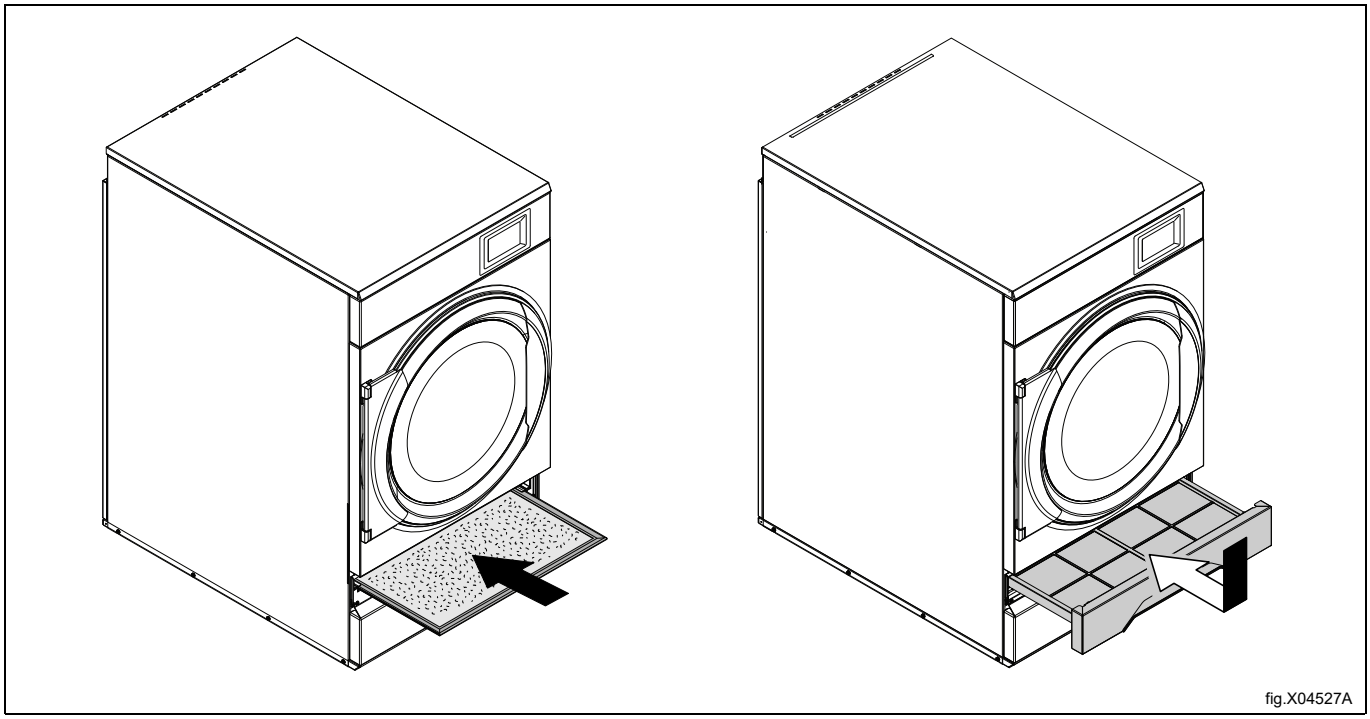
fig.X04523

4.3.2 Den zweiten Filter reinigen — Nur für Maschinen mit Wärmepumpe

Bauen Sie das Filterfach aus und ziehen Sie den zweiten Flusenfilter heraus.
Reinigen Sie den zweiten Flusenfilter.


fig.X04527

Setzen Sie den zweiten Flusenfilter und das Filterfach nach der Reinigung wieder ein.


fig.X04527A

Hinweis!
Tür nach dem Entladen geöffnet lassen. So wird verhindert, dass Feuchtigkeit in der Maschine bleibt und Bakterien oder Schimmel entstehen können.

5 Fehlercodes

Ein Fehler im Programm oder an der Maschine wird durch einen Fehlercode auf dem Bildschirm angezeigt.

Einige dieser Fehler können Sie einfach selbst beheben, ohne sich an den Kundendienst wenden zu müssen.

Es ist möglich, die Bedingungen zu ändern und für einige Fehlercodes neue Werte zu definieren. Der Grund hierfür kann zum Beispiel sein, dass evtl. trotz Normalbedingungen ein Fehlercode angezeigt wird und der Parameter höher oder niedriger sein müsste, um die Bedingungen zu erfüllen.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
10:1	Control system	Mögliche Ursache: Die Trommel drehte sich schneller als die maximale Geschwindigkeit, die während eines Schleudergangs als sicher gilt. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Maschine für kurze Zeit aus, schalten Sie sie anschließend wieder ein und versuchen Sie es erneut. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
10:11	Echtzeituhr	Mögliche Ursache: Die interne Uhr der Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß. Die Maschine kann weiterhin verwendet werden, aber die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und zeitversetztes Ende funktionieren möglicherweise nicht wie erwartet. Vorgeschlagene Maßnahme: Sie können die Maschine weiterhin verwenden, aber die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und zeitversetztes Ende funktionieren möglicherweise erst dann wieder ordnungsgemäß, wenn die Uhr repariert wurde. Sie können versuchen, die Maschine etwa eine Minute lang auszuschalten und anschließend wieder einzuschalten, um zu prüfen, ob die Meldung gelöscht wird. Wenden Sie sich andernfalls an einen autorisierten Servicetechniker, um den Fehler beheben zu lassen.
10:13	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine wurde beim Einschalten nicht ordnungsgemäß gestartet. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine für kurze Zeit aus und anschließend wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
10:15	Machine stop	Mögliche Ursache: Die Stopptaste oder der Stoppschalter der Maschine wurde betätigt. Vorgeschlagene Maßnahme: Prüfen Sie, ob die Stopptaste oder der Stoppschalter der Maschine gedrückt oder betätigt wurde, und lösen Sie ihn gegebenenfalls. Wenn die Maschine weiterhin nicht läuft, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
10:16	Emergency stop	Mögliche Ursache: Der Not-Aus der Maschine wurde betätigt. Vorgeschlagene Maßnahme: Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter gedrückt wurde, und lösen Sie ihn gegebenenfalls. Bestätigen Sie anschließend die Meldung auf dem Bildschirm. Wenn die Maschine weiterhin nicht startet, wenden Sie sich an die für die Maschine verantwortliche Person oder an einen autorisierten Servicetechniker.
12:0	Door Status Change	Mögliche Ursache: Bei der Überprüfung während des Betriebs wurde festgestellt, dass die Tür nicht vollständig geschlossen war. Vorgeschlagene Maßnahme: Vergewissern Sie sich, dass die Tür vollständig geschlossen ist, und versuchen Sie es anschließend erneut.
12:0	Lint Door Status Change	Mögliche Ursache: Die Tür des Flusenfilters ist geöffnet oder nicht vollständig geschlossen. Vorgeschlagene Maßnahme: Prüfen Sie, ob die Tür des Flusenfilters vollständig geschlossen und eingerastet ist, und versuchen Sie es anschließend erneut.
12:1	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Die in das Heizsystem der Maschine einströmende Luft ist zu heiß geworden. Ein integrierter Sicherheitsschalter hat die Heizung abgeschaltet, um die Maschine zu schützen. Vorgeschlagene Maßnahme: Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie erneut verwenden, und vergewissern Sie sich, dass der Flusenfilter sauber und die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind. Wenn dies weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:2	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Die aus dem Heizsystem der Maschine austretende Luft ist zu heiß geworden. Ein integrierter Sicherheitsschalter hat die Heizung abgeschaltet, um die Maschine zu schützen. Vorgeschlagene Maßnahme: Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie erneut verwenden, und vergewissern Sie sich, dass der Flusenfilter sauber und die Lüftungsöffnungen nicht blockiert sind. Wenn dies weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:3	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Der Sensor zur Messung der Eintrittslufttemperatur scheint nicht angeschlossen oder defekt zu sein. Vorgeschlagene Maßnahme: Dies ist ein internes Problem, und Sie müssen selbst nichts überprüfen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
12:4	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Beim Sensor zur Messung der Eintrittslufttemperatur scheint ein Kurzschluss oder ein Fehler in der Verkabelung vorzuliegen. Vorgeschlagene Maßnahme: Dies ist ein internes Problem, und Sie müssen selbst nichts überprüfen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:5	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Der Sensor zur Messung der Austrittslufttemperatur scheint nicht angeschlossen oder defekt zu sein. Vorgeschlagene Maßnahme: Dies ist ein internes Problem, und Sie müssen selbst nichts überprüfen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:6	Temperature sensor	Mögliche Ursache: Beim Sensor zur Messung der Austrittslufttemperatur scheint ein Kurzschluss oder ein Fehler in der Verkabelung vorzuliegen. Vorgeschlagene Maßnahme: Dies ist ein internes Problem, und Sie müssen selbst nichts überprüfen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:8	Condense water	Mögliche Ursache: Der Behälter, der das Kondenswasser auffängt, ist voll. Empfohlene Maßnahme: Leeren Sie den Kondenswasserbehälter und stellen Sie sicher, dass er wieder korrekt eingesetzt ist. Versuchen Sie es anschließend erneut. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, damit die Kondensatpumpe neu starten kann, und überprüfen Sie, dass der Kondensatablaufschlauch nicht verstopft oder geknickt ist. Wenn die Pumpe nach dem Neustart weiterhin nicht läuft, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:11	Drying	Mögliche Ursache: Das Trockenprogramm lief länger als die maximal zulässige Zeit, ohne beendet zu werden. Empfohlene Maßnahme: Überprüfen Sie, dass der Flusenfilter sauber ist und die Beladung nicht zu groß oder zu nass ist. Versuchen Sie es anschließend erneut. Überprüfen Sie außerdem, dass die Maschine mit Strom versorgt wird (achten Sie auf einen ausgelösten Schutzschalter oder eine durchgebrannte Sicherung). Falls sie eine Gas- oder Dampfversorgung verwendet, stellen Sie sicher, dass diese eingeschaltet ist. Durch das Öffnen der Tür wird die Fehlermeldung gelöscht. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:12	Drying	Mögliche Ursache: Das automatische Trockenprogramm lief länger als die maximal zulässige Zeit, ohne beendet zu werden. Empfohlene Maßnahme: Überprüfen Sie, dass der Flusenfilter sauber ist und die Beladung nicht zu groß oder zu nass ist. Versuchen Sie es anschließend erneut. Überprüfen Sie außerdem, dass die Maschine mit Strom versorgt wird (achten Sie auf einen ausgelösten Schutzschalter oder eine durchgebrannte Sicherung). Falls sie eine Gas- oder Dampfversorgung verwendet, stellen Sie sicher, dass diese eingeschaltet ist. Durch das Öffnen der Tür wird die Fehlermeldung gelöscht. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:13	Drying	Mögliche Ursache: Die angeforderte Trockenzeit wurde länger als die maximal zulässige Trockenzeit für dieses Programm eingestellt. Empfohlene Maßnahme: Überprüfen Sie, dass der Flusenfilter sauber ist und die Beladung nicht zu groß oder zu nass ist. Versuchen Sie es anschließend erneut. Durch das Öffnen der Tür wird die Fehlermeldung gelöscht. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:14	Gas	Mögliche Ursache: Bei dieser Maschine besteht ein Problem mit der Gasversorgung oder der Zündung des Brenners. Empfohlene Maßnahme: Überprüfen Sie, dass die Gasversorgung eingeschaltet ist. Versuchen Sie anschließend, die Maschine durch Drücken der Reset-Taste zurückzusetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:15	Airflow	Mögliche Ursache: Die Maschine hat den Luftstrom, den sie zum Starten oder Fortsetzen des Betriebs benötigt, nicht erkannt. Empfohlene Maßnahme: Stellen Sie sicher, dass der Flusenfilter sauber und vollständig geschlossen ist, die Luftöffnungen nicht blockiert sind und die Türdichtungen nicht beschädigt sind. Versuchen Sie es anschließend erneut. Wenn dies weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:16	Airflow	Mögliche Ursache: Der Luftstromschalter zeigt weiterhin vorhandenen Luftstrom an, nachdem der Lüfter und die Trommel angehalten haben. Dies deutet darauf hin, dass der Schalter klemmt oder defekt ist. Empfohlene Maßnahme: Dies ist ein internes Problem, und Sie müssen selbst nichts überprüfen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.

Fehlercode	Text	Ursache/Maßnahme
12:17	Airflow	Mögliche Ursache: Der Flusenfilter des Trockners war längere Zeit verstopft und muss gereinigt werden. Empfohlene Maßnahme: Reinigen Sie den Flusenfilter und stellen Sie sicher, dass nichts den Luftstrom blockiert. Versuchen Sie es anschließend erneut. Wenn die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:18	Airflow	Mögliche Ursache: Die Maschine konnte während eines Wasch- oder Trockenprogramms nicht genügend Luftstrom erkennen. Dies liegt meist daran, dass die Beladung den Luftstrom blockiert. Empfohlene Maßnahme: Öffnen Sie die Tür und verteilen Sie die Beladung gleichmäßig in der Trommel. Wenn die Beladung sehr groß ist, kann es auch helfen, einige Wäschestücke zu entnehmen. Starten Sie anschließend den Zyklus neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:19	Airflow	Mögliche Ursache: Der Luftstrom im Inneren der Maschine ist eingeschränkt. Dies geschieht typischerweise, wenn ein interner Filter verstopft ist. Empfohlene Maßnahme: Reinigen Sie den Luftfilter der Maschine und versuchen Sie anschließend, das Programm erneut auszuführen. Wenn die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:20	Airflow	Mögliche Ursache: Der Luftstromsensor scheint getrennt zu sein oder weist einen elektrischen Fehler auf. Empfohlene Maßnahme: Überprüfen Sie, dass der Filter sauber und ordnungsgemäß eingesetzt ist. Versuchen Sie es anschließend erneut. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:21	Airflow	Mögliche Ursache: Die Luftstromanzeige der Maschine schaltet wiederholt ein und aus. Dies deutet auf einen instabilen oder blockierten Luftstrom hin. Vorgeschlagene Maßnahme: Überprüfen Sie, ob der Filter sauber ist und ob nichts den Luftstrom blockiert, auch im Bereich der äußeren Lüftungsöffnung. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:22	Airflow	Mögliche Ursache: Der Trockner hat erkannt, dass die Luft nicht ordnungsgemäß durch ihn strömt. Vorgeschlagene Maßnahme: Reinigen Sie den Flusenfilter und stellen Sie sicher, dass nichts den Luftstrom blockiert. Versuchen Sie anschließend, die Maschine erneut laufen zu lassen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:251	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine hat einen internen Konfigurationsfehler erkannt. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:252	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine hat einen internen Fehler erkannt. Die Tür und die Flusenfilterklappe sind ordnungsgemäß geschlossen, daher handelt es sich nicht um ein Türproblem. Vorgeschlagene Maßnahme: Stellen Sie sicher, dass die Tür und die Flusenklappe ordnungsgemäß geschlossen sind. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:253	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine hat einen internen Konfigurationsfehler erkannt. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:254	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine hat einen internen Konfigurationsfehler erkannt. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.
12:255	Control system	Mögliche Ursache: Das Steuerungssystem der Maschine hat einen internen Konfigurationsfehler erkannt. Vorgeschlagene Maßnahme: Schalten Sie die Maschine aus und wenden Sie sich an einen autorisierten Servicetechniker.

Für alle anderen Fehlercodes sowie für wiederholt auftretende Fehlercodes unterbrechen Sie 30 Sekunden lang die Stromversorgung. Wenn der Fehlercode weiterhin ausgegeben wird, wenden Sie sich an einen authorisierten Servicemitarbeiter.

6 Wartung

6.1 Allgemeines

Der Eigentümer der Maschine bzw. der Wäschereibetreiber muss sicherstellen, dass die Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Hinweis!

Mangelhafte Wartung kann die Leistung der Maschine verschlechtern und die Bauteile beschädigen.

6.2 Wartungsintervallanzeige

Wenn auf dem Display eine Meldung erscheint, dass es Zeit für die Wartung ist, wenden Sie sich an den Eigentümer der Maschine/den Wäschereileiter, um die Wartung durchzuführen (sofern verfügbar, werden auch eine Telefonnummer und/oder ein Etikett angezeigt).

Die Maschine ist weiterhin betriebsbereit. Die Meldung erscheint allerdings in regelmäßigen Abständen, bis der Wartungseingriff ausgeführt wurde.

Die Meldung wird nach ca. 30 Sekunden ausgeblendet.

6.3 Täglich

Überprüfen Sie, ob die Maschine bei geöffneter Tür oder geöffnetem Filterfach weiterläuft. In diesem Fall muss der Trockner außer Betrieb genommen werden, bis die Störung behoben ist.

Hinweis!

Lassen Sie die Stromversorgung des fehlerhaften Geräts durch qualifiziertes Servicepersonal unterbrechen.

Reinigen Sie die Tür, das Türglas, die Türdichtung und alle sonstigen außen liegenden Komponenten.

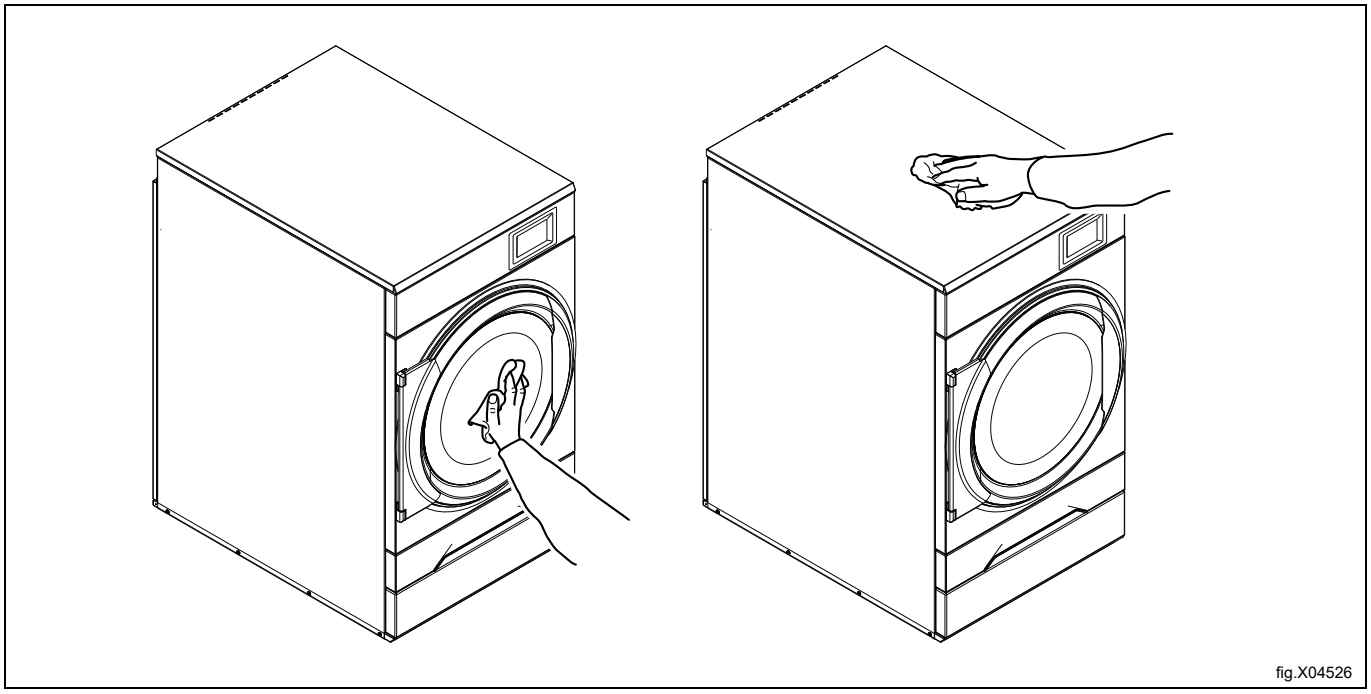
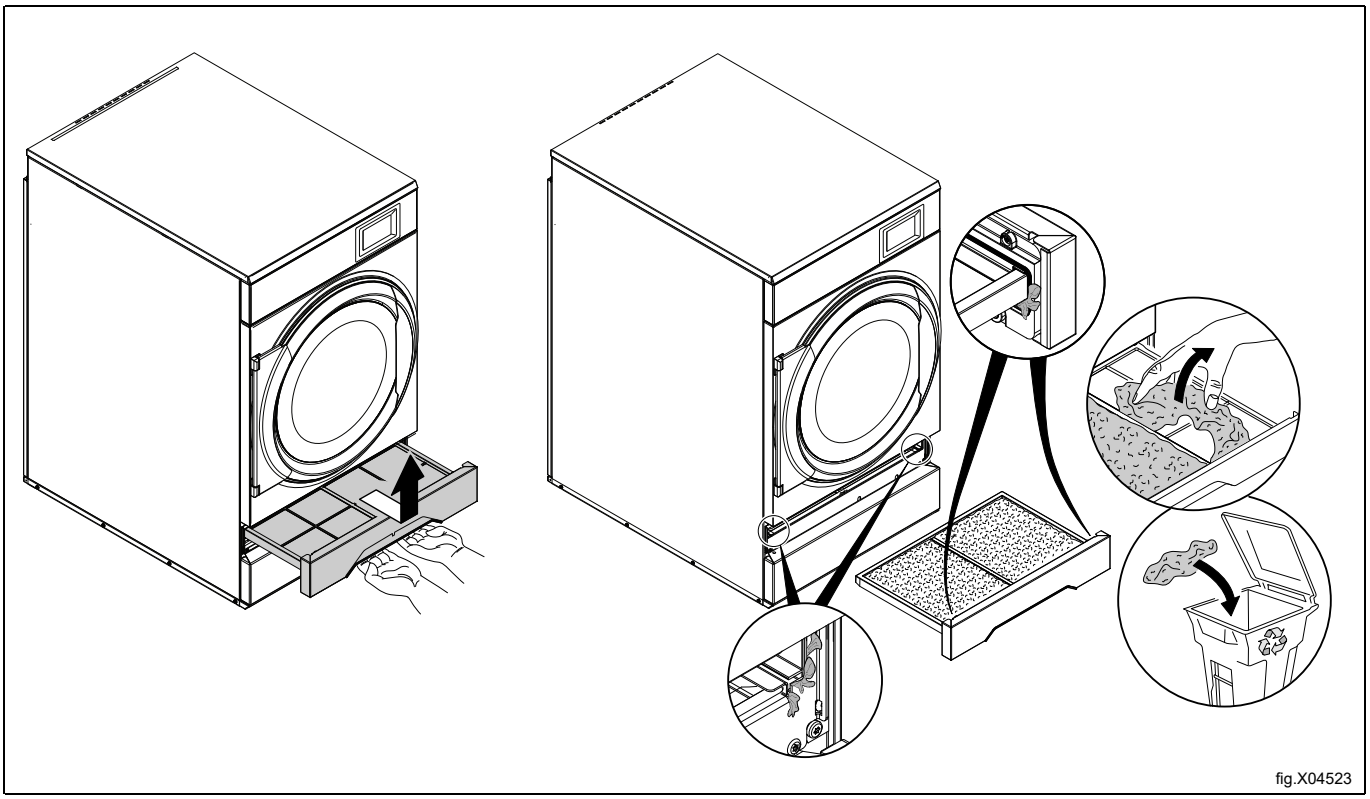


fig.X04526

Filter und Filterfach überprüfen. Bei Bedarf säubern.



⚠ ⚠

Entfernen Sie Flusen und Staub in der Trocknerumgebung.

✓	Korrekte Verwendung Für alle Oberflächen	Verwenden Sie milde Reinigungsmittel, befolgen Sie die täglichen Reinigungspläne, wischen Sie mit weichen Tüchern ab und spülen Sie gründlich nach.
✗	Falsche Verwendung Für lackierte Oberflächen	**Nicht verwenden** Poliermittel, scheuernde Reiniger, Bleichmittel oder Säuren zum Entkalken.
✗	Falsche Verwendung Für Edelstahlo-berflächen	**Nicht verwenden** chlorhaltiges Bleichmittel, Salzsäure, Stahlwolle, Drahtbürsten oder starke Chloride.

6.4 Maschinen mit Feuchtigkeitsmessung (RMC)

Wischen bzw. reinigen Sie Trommel und Mitnehmer mindestens einmal jährlich mit Zitronensäure (Acidum citricum). Wenn Seifen- oder Weichspülerrückstände vorhanden sind, wird außerdem die Verwendung eines groben Schwamms empfohlen.

Eine mangelhafte Reinigung kann die Funktionsweise der Restfeuchtesteuerung beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass die Feuchtelast bei Programmende höher ist als gewünscht.

Hinweis!

Die Reinigungshäufigkeit hängt vom Wäscheprozess ab, beispielsweise von Textilarten, Wäschechemie, Dosiermengen und Spüleffizienz. Eine stärkere Rückstandsbildung erfordert eine häufigere Reinigung. Halten Sie Trommel und Mitnehmer sauber, um eine zuverlässige Leistung von RMC und Load Intelligence zu gewährleisten.

6.5 Geräte mit Wärmepumpe

6.5.1 Zweiter Flusenfilter

- Wenn auf dem Display eine Warnmeldung zur Reinigung des Filters erscheint, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display und reinigen Sie den ersten und zweiten Filter.
- Falls die Warnmeldung beim darauffolgenden Trockenzyklus erneut erscheint, nachdem der erste und zweite Filter gereinigt wurde, muss der Spezialfilter gereinigt oder ersetzt werden. Informieren Sie den Eigentümer der Maschine bzw. den Wäschereileiter darüber, dass der Spezialfilter gereinigt oder ausgewechselt werden muss.

6.5.1.1 Um den zweiten Filter zu reinigen

Bauen Sie das Filterfach aus und ziehen Sie den zweiten Flusenfilter heraus.

Reinigen Sie den zweiten Flusenfilter.

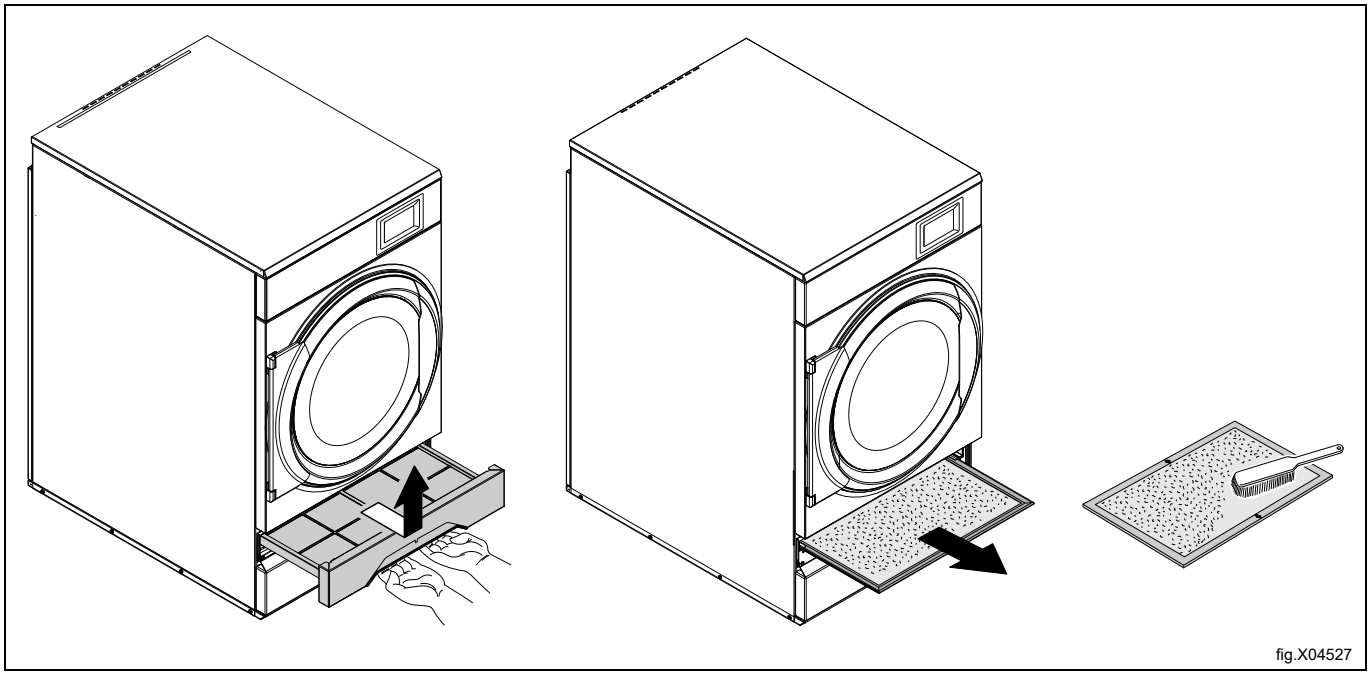


fig.X04527

Setzen Sie den zweiten Flusenfilter und das Filterfach nach der Reinigung wieder ein.

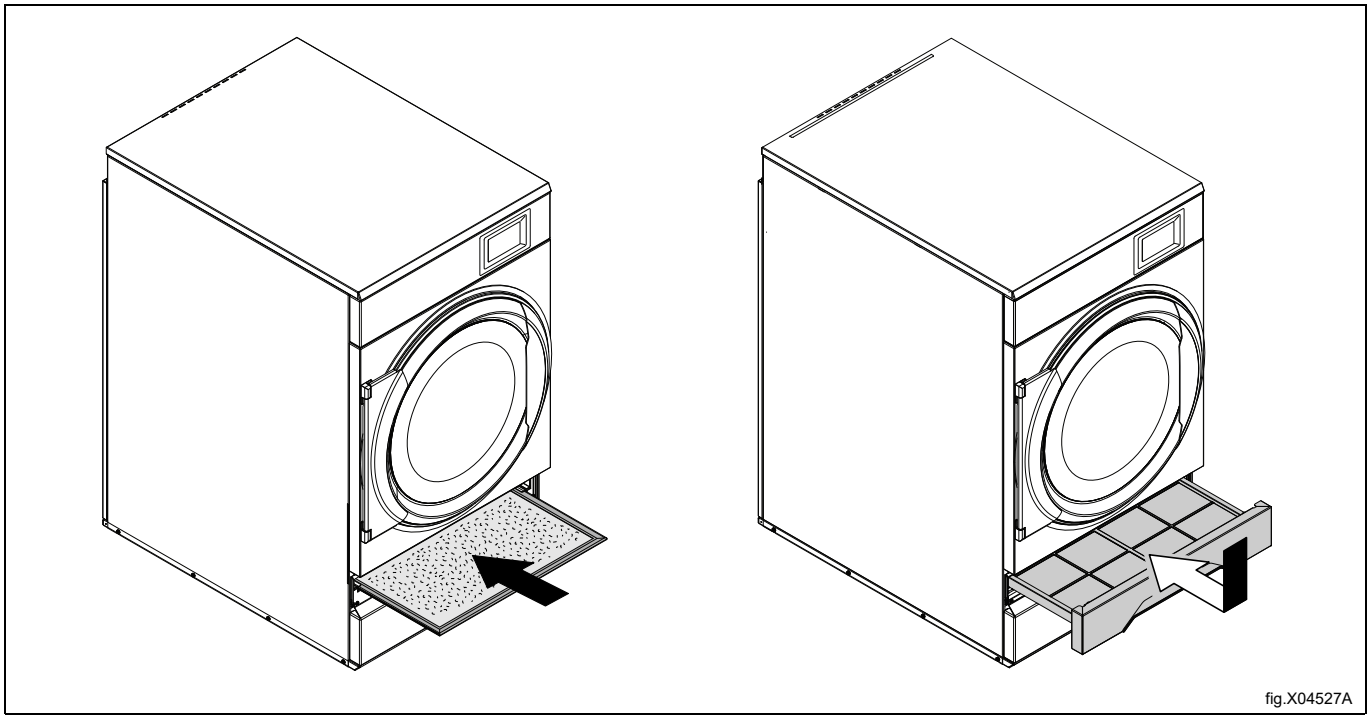


fig.X04527A

7 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

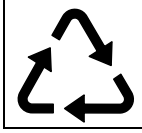


Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekenn-zeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreiber (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.

Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.

Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.

Hinweise zum Recycling



Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.

Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.

Rücknahmepflichten der Vertreiber

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des End-nutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät er-füllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreiber müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikations-mitteln, wenn die Vertreiber Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärme-überträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Ab-messungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreiber geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com